Originalbetriebsanleitung

ISOBUS-Software

ZG-TX

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Software-Version NW371-G





INHALTSVERZEICHNIS

1 Zu	dieser Betriebsanleitung	1
1.1	Urheberrecht	1
1.2	Bedeutung der Betriebsanleitung	1
1.3	Verwendete Darstellungen	1
1.3.1	Warnhinweise und Signalworte	1
1.3.2	Weitere Hinweise	2
1.3.3	Handlungsanweisungen	3
1.3.4	Aufzählungen	4
1.3.5	Positionszahlen in Abbildungen	4
1.3.6	Richtungsangaben	5
1.4	Mitgeltende Dokumente	5
1.5	Digitale Betriebsanleitung	5
1.6	Ihre Meinung ist gefragt	5
2 ISC	BUS-Anforderungen	6
2.1	Minimale ISOBUS-Anforderungen	6
2.2	Empfohlene ISOBUS-	
	Anforderungen	7
3 Fur	nktionsübersicht	8
4 Ber	nutzeroberfläche im Überblick	9
4.1	Feldmenü	9
4.2	Menü Einstellungen	9
5 Ark	eitsmenü im Überblick	11
6 Gru	undlegende Bedienung	12
6.1	Zwischen Feldmenü und	
	Einstellungen wechseln	12
6.2	Zu vorherigem Menü wechseln	12

6.3	Menüs und Schaltflächenleiste durchblättern	12
7 Ma	schine einstellen	13
7.1	Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten	13
7.1.1	Simulierte Geschwindigkeit einrichten	13
7.1.2	Geschwindigkeitssignal vom Traktor einrichten	14
7.1.3	Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten	14
7.2	Streuer umbauen	16
7.2.1	Streuwerk zum Kalkstreuen umbauen	16
7.2.2	Streuwerk zum Düngerstreuen umbauen	17
7.3	Geometriedaten eingeben	18
7.4	Lenkung einstellen	18
7.5	Lenkung AutoTrail kalibrieren	19
7.6	Gierratensensor kalibrieren	20
7.7	Füllstandsanzeige tarieren	20
7.8	Kalibriermethode für das Streugut wählen	21
7.9	Bandnachlaufstrecke einstellen	21
7.10	Zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechseln	21

8 Pro	file nutzen	22
8.1	Profile verwalten	22
8.2	Profile einstellen	23
8.2.1	Terminal auswählen	23
8.2.2	Berechnung von Einschaltpunkt und Ausschaltpunkte wählen	24
8.2.3	Teilbreiten als Parabelform anzeigen	24
8.2.4	HeadlandControl wählen	25
8.2.5	Anzahl der Teilbreiten für Section Control wählen	25

INHALTSVERZEICHNIS

8.2.6	Multifunktionsanzeige ändern	25
8.2.7	Freie Tastenbelegung ändern	26
8.2.8	Alarmgrenze für Behälterfüllstand eingeben	27
8.2.9	Schrittweite für das Ändern der Sollmenge eingeben	27
9 Pro	oduktdaten nutzen	28
9.1	Produkt verwalten	28
9.2	Produktdaten eingeben	29
10 Str	eugutbehälter befüllen	31
10.1	Streugutbehälter ohne Wiegetechnik befüllen	31
10.2	Streugutbehälter mit Wiegetechnik befüllen	32
11 Au	sbringmenge eingeben	33

12 Kali erm	brierfaktor für das Streugut itteln	34
12.1	Kalibriermethode wählen	34
12.2	Kalibrierfaktor für Dünger manuell ermitteln	34
12.3	Kalibrierfaktor für Kalk manuell ermitteln	36

39

13 Arbeiten

13.1	Mit der Arbeit starten	39
13.2	Arbeitsbeleuchtung verwenden	39
13.3	Section Control verwenden	40
13.4	Ausbringung starten	40
13.5	Einseitig streuen	40
13.6	Ausbringmenge anpassen	41
13.7	Teilbreiten schalten	42
13.8	Grenzstreuen durchführen	43
13.9	HeadlandControl verwenden	43
13.10	Lenkachse verwenden	44
13.10.1	Automatische Nachlauffunktion nutzen	44

13.10.2	Automatische Hanggegenlenkung	
	nutzen	45
13.10.3	Manuelle Hanggegenlenkung nutzen	45
13.10.4	Lenkung für die Straßenfahrt sperren	46

14 Streugutbehälter entleeren

47

15 Arbeit dokumentieren4815.1Dokumentation aufrufen4815.2Dokumentation verwalten49

16 Stö	rungen beseitigen	50
16.1	Fehlermeldungen behandeln	50
16.2	Fehler beheben	51

- 17 Service-Informationen abrufen 65
- **18 Maschine instand halten** 66 18.1 Füllstandanzeige konfigurieren 66 18.2 FlowControl konfigurieren 67 18.3 AutoTS kalibrieren 67 18.4 Schieber kalibrieren 68 18.5 Einleitsystem kalibrieren 68 18.6 Parkposition-Einleitsystem kalibrieren 69

19 An	hang	70
19.1	Mitgeltende Dokumente	70

20 Verz	zeichnisse	71
20.1	Stichwortverzeichnis	71

Zu dieser Betriebsanleitung

1.1 Urheberrecht

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- 1. Das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine vollständig lesen und beachten.
- 2. Vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung lesen und beachten.
- 3. Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.
- 4. Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben.

1.3 Verwendete Darstellungen

1.3.1 Warnhinweise und Signalworte

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WAR-

CMS-T-00000539-J.1

CMS-T-00012308-A.1

CMS-T-006245-A.1

CMS-T-005676-G.1

CMS-T-00002415-A.1

NUNG" oder "*VORSICHT*" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.

WARNUNG

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.3.2 Weitere Hinweise



WICHTIG

 Kennzeichnet ein Risiko f
ür Maschinensch
äden.



i

UMWELTHINWEIS

 Kennzeichnet ein Risiko f
ür Umweltsch
äden.

HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

CMS-T-00002416-A.1

1.3.3 Handlungsanweisungen

1.3.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

- 1. Handlungsanweisung 1
- 2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

- 1. Handlungsanweisung 1
- Reaktion auf Handlungsanweisung 1
- 2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort *"oder"* eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt. CMS-T-00000473-E.1

CMS-T-005217-B.1

CMS-T-005678-B.1

CMS-T-00000110-B.1

CMS-T-005211-C.1

Beispiel:

Handlungsanweisung ►

1.3.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

- Handlungsanweisung ►
- Handlungsanweisung
- Handlungsanweisung

1.3.3.6 Werkstattarbeit



WERKSTATTARBEIT

Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.3.4 Aufzählungen

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.3.5 Positionszahlen in Abbildungen

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

CMS-T-00013932-B.1

CMS-T-000024-A.1

CMS-T-000023-B.1

1.3.6 Richtungsangaben

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.5 Digitale Betriebsanleitung

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

1.6 Ihre Meinung ist gefragt

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail. AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG Technische Redaktion Postfach 51 D-49202 Hasbergen Fax: +49 (0) 5405 501-234 E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

CMS-T-00012309-A.1

CMS-T-00000616-B.1

CMS-T-00002024-B.1

MS-T-000059-D

ISOBUS-Anforderungen



Universal Terminal:

- Generation 2 •
- Bildschirmauflösung: 240 .
- Farbtiefe: 8 bit / 256 Farben
- Schaltflächen: 8

Je nach Anwendung werden weitere Funktionen benötigt:

Task Controller Section Control:

- Generation 1 •
- Booms: 1
- Anzahl Teilbreiten: 1 •

Task Controller geo-based:

- Generation 1 .
- Anzahl Control Channel: 1

Task Controller basic:

Generation 1



Auxiliary Control new:

• Generation 1







TC-GEO

CMS-I-00007474

CMS-I-00007475

CMS-T-00010917-A.1

CMS-T-00010916-A.1

2 | ISOBUS-Anforderungen Empfohlene ISOBUS-Anforderungen

2.2 Empfohlene ISOBUS-Anforderungen

Universal Terminal:

- Generation 2
- Bildschirmauflösung: 480
- Farbtiefe: 8 bit / 256 Farben
- Schaltflächen: 12

Task Controller Section Control:

- Generation 1
- Booms: Entsprechend Maschinenausstattung
- Anzahl Teilbreiten: Entsprechend Maschinenausstattung. 2 Teilbreiten bei Halbseitenschaltung. Bis zu 126 Sektionen mit Segmentverteilerkopf mit Rückführung und Einzelreihenschaltung

Task Controller geo-based:

- Generation 1
- Anzahl Control Channel: Anzahl der Produkte entsprechend Maschinenausstattung



TC-SC

CMS-I-00007475

Task Controller basic:

Generation 1



Auxiliary Control new:

Generation 1



CMS-T-C

CMS-I-00007472

CMS-I-00007474

Funktionsübersicht



CMS-T-00009980-A.1

Mit der ISOBUS-Software wird der Anhängestreuer ZG-TX bedient. Die ISOBUS-Software kann mit einem ISOBUS-Bedienterminal dargestellt und bedient werden.

Die ISOBUS-Software enthält folgende Funktionen:

- Düngerstreuen starten und stoppen
- Kalibrierfaktor für mengengenaue Düngerausbringung ermitteln
- Weitergehende Düngerstreufunktionen schalten
- Streugutbehälter befüllen
- Streugutbehälter entleeren
- Produkte verwalten
- Profile verwalten
- Arbeit dokumentieren

4.1 Feldmenü

Die Benutzeroberfläche gliedert sich in das "Feldmenü" und das Menü "Einstellungen".

Benutzeroberfläche im Überblick

Das "Feldmenü" besteht aus folgenden Untermenüs:

- Menü "Arbeiten" zur Anzeige und Bedienung während der Arbeit
- Menü *"Dokumentation"* zur Anzeige der aufgelaufenen Arbeitsdaten
- Menü "Befüllen" für eine korrekte Füllstandangabe des Streugutbehälters
- Menü "Entleeren" zeigt die Vorgehensweise beim Entleeren des Streugutbehälters
- Eingabefeld für die Sollausbringmenge

4.2 Menü Einstellungen

Die Benutzeroberfläche gliedert sich in das "Feldmenü" und das Menü "Einstellungen". CMS-T-00009908-B.1

CMS-T-00009907-B.1



CMS-T-00009909-A.1

9

Das Menü "Einstellungen" besteht aus folgenden Untermenüs:

- Menü "Maschine" dient zu Maschineneinstellungen.
- Menü "Service" gibt Infos über Softwarestand, Zählerstände, Diagnosedaten und Kalibrierung der Motoren am Streuer.
- Menü "Profile" dient zum Anlegen individueller Bedienprofile.
- Menü "Produkte" dient zur Eingabe produktspezifischer Daten.
- Menü *"Kalibrieren"* dient zur Kalibrierfaktorermittlung für eine korrekte Ausbringmenge.







Produkte

<u>}</u>

6.2 Zu vorherigem Menü wechseln

CMS-T-00000805-C 1

CMS-I-00006796

222

kg/ha

► In der Schaltflächenleiste ⊃ wählen.

6.3 Menüs und Schaltflächenleiste durchblättern

 Um Menüs in den Einstellungen durchzublättern:

```
wählen.
```

Um die Schaltflächenleiste durchzublättern:
 wählen.

CMS-T-00000806-C.1

Maschine einstellen

7.1 Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten

7.1.1 Simulierte Geschwindigkeit einrichten

Um die Maschine zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Wenn kein Geschwindigkeitssignal zur Verfügung steht, kann die simulierte Geschwindigkeit genutzt werden.

HINWEIS

Die simulierte Geschwindigkeit nur im Ausnahmefall verwenden.

Während der Beschleunigung und Verzögerung wird eine Mehrmenge ausgebracht. Die Arbeitsgeschwindigkeit muss der simulierten Geschwindigkeit entsprechen.

Nach einem Neustart der Maschine wird die simulierte Geschwindigkeit auf 0 km/h gesetzt.

- 1. Im Menü "Einstellungen" > "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.
- 2. Unter "Quelle" > "Simuliert" wählen.
- 3. Unter "Simulierte Geschwindigkeit" die gewünschte Geschwindigkeit eingeben.



CMS-T-00009903-C.1

CMS-T-00009902-D.1

<u> 1</u>	(? };
GESCHWINDI	GKEIT
Quelle	Simuliert
Simulierte Geschwindigkeit	8.0 km∕h

CMS-I-00000623

13

7.1.2 Geschwindigkeitssignal vom Traktor einrichten

Um elektrische Dosierantriebe zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann der Geschwindigkeitssensor vom Traktor genutzt werden.

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.
- 2. Unter "Quelle" "Rad (Traktor)" wählen.



CMS-I-00007150

7.1.3 Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten

7.1.3.1 Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten

Um Dosierantriebe zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann das Geschwindigkeitssignal von Traktor oder Maschine genutzt werden.

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.
- 2. Unter "Quelle" "Maschine" wählen.
- 3. Unter "Sensorimpulse" die Impulse pro 100 Meter eingeben.

oder

"Impulse lernen" wählen.



CMS-I-00000622

7.1.3.2 Impulse pro 100 m lernen

CMS-T-00009912-B.1

CMS-T-00009911-B.1

CMS-T-00009904-B.1

CMS-T-00009910-A.1

HINWEIS

Der Kalibrierfaktor *"Impulse pro 100 m"* unter Einsatzbedingungen ermitteln.

Wenn im Einsatz der Allradantrieb eingesetzt wird, muss der Allradantrieb bei der Ermittlung der Impulse pro 100 m ebenfalls eingeschaltet sein.

- 1. Eine Strecke von 100 m ermitteln.
- 2. Anfangspunkt und Endpunkt markieren.
- 3. Zum Anfangspunkt fahren.
- 4. > weiter.



- 5. Maschine in Arbeitsstellung bringen.
- 6. Zum Endpunkt fahren.
- → "Gefahrene Impulse" werden gezählt.
- 7. > weiter.



CMS-I-00006799

7 | Maschine einstellen Streuer umbauen

8. Vert speichern

oder

imes Wert verwerfen.



7.2 Streuer umbauen

7.2.1 Streuwerk zum Kalkstreuen umbauen



HINWEIS

Betriebsanleitung ZG-TX beachten.

ſ	1	
l		

Anzeige Monoschieber im Arbeitsmenü



CMS-I-00007290

CMS-T-00009915-D.1

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Streuer umbauen" wählen.
- 2. "Umbau auf Kalk" wählen.
- 3. Schleusenstellung umbauen.





6. Einleitsystem ausbauen.

- 7. Streuscheiben wechseln.
- 8. Siebroste im Behälter demontieren.
- 9. 🗸 Vollständigen Umbau bestätigen.
- 10. Bedienterminal neu starten.
- ➡ Task Controller meldet sich neu an.

7.2.2 Streuwerk zum Düngerstreuen umbauen

HINWEIS

Betriebsanleitung ZG-TX beachten.

1 Anzeige Doppelschieber im Arbeitsmenü



CMS-I-00007289

CMS-T-00009917-D.1

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Streuer umbauen" wählen.
- 2. "Umbau auf Dünger" wählen.
- 3. Schleusenstellung umbauen.
- 4. Einleitsystem einbauen.
- 5. Streuscheiben wechseln.
- 6. Siebroste im Behälter montieren.
- 7. Vollständigen Umbau bestätigen.
- 8. Bedienterminal neu starten.
- ➡ Task Controller meldet sich neu an.

7.3 Geometriedaten eingeben

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" aufrufen.
- 2. "Geometrie" wählen.
- 3. Maß "XT" von der Traktorhinterachse bis zur Verbindungseinrichtung in mangeben.
- 4. Maß "XM" von der Verbindungseinrichtung bis zur Achse der Maschine in mangeben.
- 5. Verte speichern

oder

imes Werte verwerfen.

7.4 Lenkung einstellen

VORAUSSETZUNGEN

- Ø Geometriedaten sind eingegeben.
- 1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Lenkung wählen" aufrufen.
- 2. "Lenkung wählen" wählen.
- Um die Hanggegenlenkung einzustellen: "manuell" f
 ür manuelles Lenken gegen den Hang w
 ählen

oder

18

"automatisch" für automatisches Lenken gegen den Hang wählen.

- Verstärkungsfaktor Hanggegenlenkung für automatisches Lenken gegen den Hang eingeben. Standardwert: 5
- 5. Automatische Rückwärtsfahrerkennung aktivieren oder deaktivieren.



CMS-I-00009824



CMS-I-00009822

CMS-T-00015171-B.1

cm

cm

Die Einlenkpunktverzögerung gibt die Strecke an, nach der die Maschine zu lenken beginnt.

Großer Wert	Maschine lenkt später
Kleiner Wert	Maschine lenkt früher

6. Einlenkpunktverzögerung in cm einstellen.

Das Spurkorrekturmaß ermöglicht eine seitliche Korrektur, falls die Spur nicht korrekt getroffen wird.

Positiver Wert	Spur weiter nach außen
Negativer Wert	Spur weiter nach innen

7. Spurkorrekturmaß in cm einstellen.

7.5 Lenkung AutoTrail kalibrieren

- Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Lenkung" aufrufen.
- 2. "AutoTrail kalibrieren" wählen.



- Service A chse gerade ausrichten und gleichzeitig eine kurze Strecke geradeaus fahren, bis der Traktor und die Maschine in einer Spur sind.
- Um die Mittelstellung zu pr
 üfen: Traktor und Maschine gegen ungewolltes Wegrollen sichern.
- 5. Lenkzylinder vermessen.
- Hydraulikzylinder müssen die gleiche Länge haben.
- 6. Gegebenenfalls Mittelstellung nachstellen und wieder prüfen.
- ge ha-4,02 12,07 mA 4,02 12,07 mA

CMS-I-00009820

20,13

mA

- 7. > weiter.
- 8. See Maschine und Traktor gleichzeitig maximal nach rechts einlenken.
- 9. > weiter.



Einlenkpunktverzögerung

Spurkorrekturmaß

- 10. Join Maschine und Traktor gleichzeitig maximal nach links einlenken.
- 11. > weiter.
- 12. Verte speichern

oder

imes Werte verwerfen.

7.6 Gierratensensor kalibrieren CMS-T-00015173-B.1 1. Im Menü "Einstellungen""Maschine" > "Lenkung" aufrufen. Gierratensensor 305 kalibrieren 2. "Gierratensensor kalibrieren" wählen. 3. Maschine in eine horizontale Position bringen. > Weiter. 4. GIERRATENSENSOR KALIBRIEREN 5. Maschine zum Stillstand bringen und Kalibrierung abwarten. > 6. Weiter. Neigungswinkel 0,0 ° 7. Verte speichern Gierratensensor 0,0 °/s oder imes Werte verwerfen.

7.7 Füllstandsanzeige tarieren

Beim Tarieren wird ein Wiegewert für den leeren Behälter gespeichert.

Nach Anbau von Sonderausstattungen muss die Füllstandsanzeige tariert werden.

CMS-T-00015175-B.1

- 1. Behälter komplett entleeren.
- 2. Maschine waagerecht ausrichten.
- 3. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" aufrufen.
- 4. "Füllstandanzeige tarieren" wählen.
- Theoretischer Behälterfüllstand wird angezeigt.
- 5. Verte speichern

oder

imes Werte verwerfen.



CMS-I-00009819

CMS-T-00015176-B.1

7.8 Kalibriermethode für das Streugut wählen

Die Überprüfung und Anpassung des Kalibrierfaktors kann manuell oder automatisch erfolgen.

 Kalibriermethode f
ür das Streugut zwischen "manuell" im Stand

oder

"automatisch FlowControl" während des Streuens mit FlowControl kalibrieren wählen.

7.9 Bandnachlaufstrecke einstellen

Die Bandnachlaufstrecke gibt die Strecke an, die das Förderband für die Vordosierung angetrieben wird.

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" aufrufen.
- 2. Unter "Bandnachlaufstrecke" die gewünschte Strecke in cm eingeben.



CMS-I-00008414

CMS-T-00013440-B.1

7.10 Zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechseln

 Um die Anzeige von Tagmodus auf Nachtmodus und umkehrt umzuschalten,
 wählen. CMS-T-00008044-A.1



MG7529-DE-DE | F.1 | 11.11.2024 | © AMAZONE

Profile nutzen

8.1 Profile verwalten

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" wählen.
- 2. Liste der Profile anzeigen.



CMS-I-00007151

CMS-T-00009913-D.1

CMS-T-00009877-A.1

3. *Um ein Profil zu aktivieren, umzubenennen, auf Standardwerte zurückzusetzen oder zu löschen,* gewünschtes Profil aus der Liste auswählen.

oder





CMS-I-00007369

4. Vrofil aktivieren.

oder

um ein Profil umzubenennen: "Profil" wählen.

oder



Profil auf Standardwerte zurücksetzen.

oder

 \times zurückkehren zur Liste.

oder



Profil löschen. Profil darf nicht aktiv sein.

8.2 Profile einstellen

8.2.1 Terminal auswählen

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "ISOBUS" wählen.
- 2. "Terminal auswählen" wählen.

HINWEIS

î.

Sind mehrere Bedienterminals am ISOBUS angeschlossen, kann ein Terminal zur Anzeige ausgewählt werden.

- 3. Nummer des Terminals für die Anzeige der Maschinenbedienung eingeben.
- 4. Nummer des Terminals für Anzeige der Dokumentation und Section Control eingeben.



i

HINWEIS

Das Anmelden an das VT-Terminal kann bis zu 40 Sekunden dauern.

Wurde das Terminal nach dieser Zeit nicht gefunden, meldet sich ISOBUS bei einem anderen Terminal an.



CMS-T-00009873-D.1

CMS-T-00009875-B.1



8.2.2 Berechnung von Einschaltpunkt und Ausschaltpunkte wählen

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "ISOBUS" wählen.
- 2. "Schaltpunkte" wählen.
- streckenbasiert: vorzugsweise verwenden f
 ür die Bedienterminals AmaTron, AmaPad, TOPCON X35 oder CCI
- → zeitbasiert: nur verwenden f
 ür Bedienterminals, die "WorkingLength" des Task Controllers nicht unterst
 ützen.

Für zeitbasierte Schaltpunkte werden die Einschaltzeit und die Ausschaltzeit angezeigt.

HINWEIS

i

Einschaltzeit und die Ausschaltzeit sind nicht zu ändern.

- 3. Geschwindigkeit angeben, die beim Einschalten der Maschine gefahren wird.
- 4. Geschwindigkeit angeben, die beim Ausschalten der Maschine gefahren wird.





CMS-I-00007371

8.2.3 Teilbreiten als Parabelform anzeigen

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "ISOBUS" wählen.
- Um die Teilbreiten des Section Control als Parabel anzeigen zu lassen: "Teilbreiten in Parabelform" ankreuzen.



HINWEIS

Die Anzeige kann bei leistungsschwachen Terminals zu Performance-Problemen führen. CMS-T-00017525-A.1

1 Parabelförmige Teilbreite

2 Einschaltpunkt



CMS-I-00011944

CMS-T-00017526-A.1

8.2.4 HeadlandControl wählen

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "ISOBUS" wählen.
- 2. Um bei der ersten Feldumfahrung im Vorgewende mit erhöhter Arbeitsbreite in das Feld zu streuen: "HeadlandControl" ankreuzen.

Ĥ

CMS-I-00011945

CMS-T-00017527-A.1

8.2.5 Anzahl der Teilbreiten für Section Control wählen

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "ISOBUS" wählen.
- 2. Um die Anzahl der Teilbreiten für Section Control zu wählen: Unter "Anzahl TC-Teilbreiten" 8 oder 16 wählen.

8.2.6 Multifunktionsanzeige ändern

CMS-T-00009876-A.1

In der Multifunktionsanzeige im Arbeitsmenü können 4 verschiedene Werte angezeigt werden. Die folgende Tabelle enthält alle verfügbaren Werte.

Wert	Erläuterung
Geschwindigkeit	Aktuelle Geschwindigkeit in km/h
Sollausbringmenge Dünger	Eingestellte Sollausbringmenge für den Dünger
Fläche	Bearbeitete Fläche in ha
Reststrecke	Strecke in m, für die der vorhandene Dünger noch ausreicht

8 | Profile nutzen Profile einstellen

Wert	Erläuterung
Behälterfüllstand	Behälterfüllstand in kg
Streuscheiben-Solldrehzahl	Für das Produkt eingegebene Streuscheiben-Solld- rehzahl
Menge FlowControl	Ausbringmenge am Tag, ermittelt über FlowControl

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Multifunktionsanzeige" wählen.
- 2. *Um eine Anzeige zu ändern:* Gewünschte Anzeige wählen.
- Eine Liste mit den verfügbaren Werten wird angezeigt.
- 3. Gewünschten Wert aus der Liste wählen.
- 4. Auswahl bestätigen.



CMS-T-00009874-A.1

8.2.7 Freie Tastenbelegung ändern

Mit der freien Tastenbelegung kann die Belegung der Schaltflächen im Arbeitsmenü geändert werden.

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Freie Tastenbelegung" wählen.
- 2. Wenn die gewünschte Funktion nicht auf der ersten Seite zu finden ist:

Nächste Seite aufrufen mit 🛃

- 3. Gewünschte Funktion aus der Liste tippen.
- ➡ Die gewählte Funktion erhält einen Rahmen.
- 4. Gewünschte Schaltfläche in der Schaltflächenleiste wählen.
- Die gewählte Schaltfläche wird mit der gewählten Funktion belegt.
- 5. Weitere Schaltflächen belegen.



CMS-I-00007237



Änderungen verwerfen.

8.2.8 Alarmgrenze für Behälterfüllstand eingeben

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Leerstand" wählen.
- Um einen Hinweis bei leerem Behälter zu erhalten: "Hinweis bei leerem Behälter" ankreuzen.
- 3. "Füllstands-Alarmgrenze" eingeben.



8.2.9 Schrittweite für das Ändern der Sollmenge eingeben

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Mengensteuerung" wählen.
- 2. Mengenschritt in % eingeben.



Produktdaten nutzen

9.1 Produkt verwalten

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Produkt" wählen.
- 2. Produktliste auswählen.



CMS-T-00009914-C.1

3. Um ein Produkt auszuwählen, umzubenennen, auf Standardwerte zurückzusetzen oder zu löschen:

Gewünschtes Produkt aus der Liste wählen

oder

neues Produkt anlegen.



4. Um ein Produkt zu verwalten: \times Zur Liste zurückkehren

oder

V Produkt bestätigen.

oder

→0

oder

Produkt löschen. Produkt darf nicht aktiv sein.

Produkt auf Standardwerte zurücksetzen.

oder

um ein Produkt umzubenennen: Produkt wählen.

9.2 Produktdaten eingeben

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Produkt" wählen.
- 2. Unter *"Kalibrierfaktor"* den Kalibrierfaktor aus der Streutabelle eingeben.
- 3. Unter *"Streuwerk"* die Streuscheiben-Drehzahl, die Position des Einleitsystems und die Streuscheibe eingeben.
- 4. Unter *"Teleskoptyp"* das Teleskop der Streuschaufeln für das Grenzstreuen wählen.
- 5. Unter *"Randstreuen"* die Teleskopeinstellung, die grenzseitige Solldrehzahl und die grenzseitige Mengenreduzierung eingeben.



Kali ✓

CMS-I-00007241

9 | Produktdaten nutzen Produktdaten eingeben

- 6. Unter *"Grenzstreuen"* die Teleskopeinstellung, die grenzseitige Solldrehzahl und die grenzseitige Mengenreduzierung eingeben.
- 7. Unter "*Grabenstreuen*" die Teleskopeinstellung, die grenzseitige Solldrehzahl und die grenzseitige Mengenreduzierung eingeben.
- 8. Unter "Schaltpunkte" Einschaltpunkte und Ausschaltpunkte eingeben.
- 9. Unter *"Wurfrichtung"* den Wert für die Wurfrichtung aus der Streutabelle eingeben.

1		ŝ
PRODUKT	- Produkte	
Grenzstreuen		>
Grabenstreuen		>
Schaltpunkte		>
Wurfrichtung		250
		0140 1 00007007

- 10. Unter "Arbeitsbreite" die gewünschte Arbeitsbreite eingeben.
- 11. Unter "Streugut" Dünger oder Sonderstreugut wählen.

1	(3 2)
PRODU	KT - Produkte
Arbeitsbreite	24.0 m
Streugut	. Dünger

Streugutbehälter befüllen 10 CMS-Trouoristise.ct.1 10.1 Streugutbehälter ohne Wiegetechnik befüllen CMS-Trouoristise.ct.1 1. Serr Doppelschieber schließen. 2. Im "Feldmenü" "Befüllen" aufrufen. BEFÜLLEN Gewünschten Sollfüllstand eingeben! 0. stellen.

- 4. Streugutbehälter befüllen.
- 5. Nachgefüllte Menge eingeben.
- ➡ Der neue Füllstand wird angezeigt.
- 6. Veuen Füllstand bestätigen.

CMS-I-00007293

100

11200,00

kg

kg/ha

Ausbring-

menge Soll-

füllstand

10.2 Streugutbehälter mit Wiegetechnik befüllen

- 1.
 - Doppelschieber schließen.
- 2. Im "Feldmenü" "Befüllen" aufrufen.
- 3. Sollfüllstand über Eingabe der "Fläche" und der "Ausbringmenge" berechnen. oder Bearbeitbare Fläche über Eingabe der "Ausbringmenge" und "Sollfüllstand" berechnen.
- 4. Streugutbehälter befüllen.
- 5. Blinkende Streufächerbeleuchtung beim Befüllen beobachten.
- 1.000 kg unter Sollfüllstand: Streufächerbeleuchtung blinkt langsam.
- 200 kg unter Sollfüllstand: Streufächerbeleuchtung blinkt schnell.
- Wenn die Streufächerbeleuchtung dauerhaft leuchtet: Befüllung beenden.
- ➡ Der neue Füllstand wird angezeigt.
- 7. 🗸 Neuen Füllstand bestätigen.



CMS-I-00007293

CMS-T-00015153-B.1
Ausbringmenge eingeben

Im "Feldmenü" für das gewählte Produkt die Ausbringmenge eingeben.





12

CMS-T-00009921-E.1

12.1 Kalibriermethode wählen

i HINWEIS

Der automatisch ermittelte Kalibrierfaktor mit FlowControl wird im Arbeitsmenü für Dünger angezeigt und erfordert keine Maßnahmen des Bedieners.



0

HINWEIS

Nicht für Kalkstreuen

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" aufrufen.
- 2. Unter "Überprüfung und Anpassung des Kalibrierfaktors" "manuell" wählen.

oder

"Automatisch FlowControl" wählen.



12.2 Kalibrierfaktor für Dünger manuell ermitteln

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Zapfwelle ausgeschaltet
- Düngerstreuwerk ist montiert und in ISOBUS eingestellt
- 1. Maschinenbetriebsanleitung beachten.
- 2. Im Menü "Einstellungen" "Kalibrieren" wählen.

CMS-T-00009922-D.1

12 | Kalibrierfaktor für das Streugut ermitteln Kalibrierfaktor für Dünger manuell ermitteln

- 3. Kalibrierfaktor aus der Streutabelle eingeben.
- 4. > weiter.
- 5. Einstellwerte prüfen und gegebenenfalls ändern.
- 6. > weiter.
- 7. Weitere Punkte prüfen.
- 8. Einleitsystem in Parkposition bringen und Trichterspitzen demontieren.
- 9. Kalibrierrutsche montieren.
- 10. Auffangbehälter unterstellen.
- 11. [↑] ↑ Doppelschieber öffnen.
- (**-**
- 12. Vordosierung starten für einen gleichmäßigen Düngerfluss bei der Kalibrierung.
- 13. Wenn ausreichend vordosiert wurde:

- Bandboden stoppen.
- 14. Auffangbehälter entleeren und wieder unterstellen.



CMS-I-00007301



51013-1-00007 500

15. > weiter.

12 | Kalibrierfaktor für das Streugut ermitteln Kalibrierfaktor für Kalk manuell ermitteln



- → Ausgebrachte Menge und die Kalibrierzeit werden angezeigt.
- 17. Wenn der Auffangbehälter gefüllt ist:

Kalibrierung beenden.

- 18. Aufgefangene Menge wiegen.
- 19. Gewicht der aufgefangenen Menge eingeben.
- 20. > weiter.

¥

- Neuer Kalibrierfaktor wird angezeigt.
- 21. V Kalibrierfaktor speichern.

oder

um den Kalibrierfaktor zu optimieren:

Kalibrierfaktor speichern. Kalibrierung wiederholen.

oder

imesKalibrierung verwerfen.

- 22. Maschine wieder einsatzbereit machen.
- 23. Ausgebrachte Menge wieder in den Behälter füllen.

12.3 Kalibrierfaktor für Kalk manuell ermitteln

				H	Þ	
			ļ			
	9					
		2	2			

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Zapfwelle ausgeschaltet
- Kalkstreuwerk ist montiert und in ISOBUS eingestellt
- 1. Maschinenbetriebsanleitung beachten.
- 2. Im Menü "Einstellungen" "Kalibrieren" wählen.



	KALIBRIEREN	
Kalibrierfaktor		1.00

CMS-T-00015207-B.1

12 | Kalibrierfaktor für das Streugut ermitteln Kalibrierfaktor für Kalk manuell ermitteln

- 3. Schüttgewicht in kg/l oder Erfahrungswert eingeben.
- 4. > weiter.
- 5. Einstellwerte prüfen und gegebenenfalls ändern.
- 6. > weiter.
- 7. Weitere Punkte prüfen.
- 8. Kalkrutsche demontieren.

<u>م</u>

- 9. Vordosierung starten für einen gleichmäßigen Düngerfluss bei der Kalibrierung.
- 10. Wenn ausreichend vordosiert wurde:



- Bandboden stoppen.
- 11. Ausgeflossene Menge beiseite räumen.
- $_{12.}$ > Weiter.
 - 3. Kalibrierung starten.
- Ausgebrachte Menge und die Kalibrierzeit werden angezeigt.
- 14. Wenn ungefähr 500 kg ausgebracht sind:



- Kalibrierung beenden.
- 15. Ausgebrachte Menge wiegen.
- 16. Gewicht der ausgebrachten Menge eingeben.
- 17. > Weiter.
- ➡ Neuer Kalibrierfaktor wird angezeigt.







12 | Kalibrierfaktor für das Streugut ermitteln Kalibrierfaktor für Kalk manuell ermitteln

18. V Kalibrierfaktor speichern.

oder

um den Kalibrierfaktor zu optimieren:

Kalibrierfaktor speichern. Kalibrierung wiederholen.

oder

imes Kalibrierung verwerfen.

- 19. Maschine wieder einsatzbereit machen.
- 20. Ausgebrachte Menge wieder in den Behälter füllen.



CMS-T-00009889-D.1

CMS-T-00009926-A.1

Arbeiten

19

13.1 Mit der Arbeit starten

VORAUSSETZUNGEN

- Ø Maschine eingestellt
- Ø Produktdaten eingegeben
- Ø Produkt ausgewählt
- Ø Kalibrierfaktor ermittelt
- Ø Maschine ist in Arbeitsstellung
- Im "Feldmenü" "Arbeiten" wählen.

13.2 Arbeitsbeleuchtung verwenden

- 1. Mit Streufächerbeleuchtung einschalten.
 - 6

HINWEIS

Wenn der Streuscheibenantrieb unterbrochen wird, schaltet sich die Streufächerbeleuchtung automatisch aus.

- Mit Behälterinnenbeleuchtung einschalten und ausschalten.
- → Das Symbol in der Statusleiste erlischt nach dem Ausschalten der Beleuchtung.



13.3 Section Control verwenden

- **1** Mit Section Control arbeiten
- 2 Ohne Section Control arbeiten



CMS-T-00009927-A.1

CMS-T-00009891-A.1

- 1. Um Section Control zu verwenden: Section Control im Bedienterminal aktivieren.
- 2. Mit 🙆 Section Control einschalten.

13.4 Ausbringung starten

1. Das Feld befahren.

le erreicht ist:

le erreicht:

1 Ausbringung starten.

2 Ausbringung beenden.

5. Wenn die Arbeit beendet ist:

Streuscheibenantrieb unterbrechen.

2. Streuscheiben mit Solldrehzahl antreiben.

3. Wenn der Einschaltpunkt laut Streutabel-

4. Wenn der Ausschaltpunkt laut Streutabel-



13.5 Einseitig streuen

CMS-T-00009928-A.1

Nicht zum Kalkstreuen

HINWEIS



i

- 1 Schieber links geöffnet
- 2 Schieber rechts geöffnet



- ► Schieber links öffnen oder schließen.
- Schieber rechts öffnen oder schließen.

13.6 Ausbringmenge anpassen

Der Sollwert der Streumenge kann vor oder während der Arbeit erhöht oder reduziert werden.

Je Tastendruck wird die Ausbringmenge um den Mengenschritt geändert.

Ausbringmenge beidseitig anpassen:



• Ausbringmenge um den Mengenschritt erhöhen.

- 5
 - Ausbringmenge um den Mengenschritt erhöhen.



¹⁰⁰% Ausbringmenge wieder auf 100 % einstellen.

Ausbringmenge einseitig anpassen:



HINWEIS

Nicht zum Kalkstreuen





CMS-I-00007332



CMS-T-00009929-B.1

Ţ

Ausbringmenge links um den Mengenschritt reduzieren.



Ausbringmenge rechts um den Mengenschritt erhöhen.



Ausbringmenge rechts um den Mengenschritt reduzieren.

13.7 Teilbreiten schalten



HINWEIS

Nicht zum Kalkstreuen

Die Arbeitsbreite ist in 8 Teilbreiten aufgeteilt.

Die Teilbreiten können von außen beginnend abgeschaltet werden.

Ausgeschaltete Teilbreiten werden rot 1 dargestellt.

Teilbreiten können vor der Arbeit vorgewählt werden oder während der Arbeit geschaltet werden.



Abgeschaltete Teilbreite von links zuschalten.



Teilbreite von links abschalten.



+ Abgeschaltete Teilbreite von rechts zuschalten.



Teilbreite von rechts abschalten.



CMS-I-00007339

CMS-T-00009930-A.1

13.8 Grenzstreuen durchführen

CMS-T-00009931-A.1

6

HINWEIS

Nicht für Kalkstreuen

Das Grenzstreuverfahren kann vor Beginn der Arbeit vorgewählt werden oder während der Arbeit zugeschaltet und abgeschaltet werden.

- 1. Grenzstreuverfahren wählen.
- → Die LED der Schaltfläche leuchtet.

R	Randstreuen	
	Grenzstreuen	
R	Grabenstreuen	

- 2. Grenzstreuverfahren durchführen.
- 3. Grenzstreuverfahren wieder abwählen und zum Normalstreuen zurückkehren.



CMS-I-00007345

13.9 HeadlandControl verwenden

HeadlandControl ermöglicht ein optimiertes Streuen bei der ersten Feldumrundung im Bereich des Vorgewendes.

CMS-T-00017529-A.1

Hierbei wird beim Grenzstreuen im Vorgewende die Arbeitsbreite feldseitig vergrößert.





13.10 Lenkachse verwenden

CMS-T-00015155-B.1

13.10.1 Automatische Nachlauffunktion nutzen

- 1 Anzeige Lenkwinkel
- 2 Automatische Nachlauffunktion
- 3 keine Nachlauffunktion



l ∎ V

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Streuscheibenantrieb eingeschaltet
- 1. Automatische Nachlauffunktion einschalten.
- 2. O Automatische Nachlauffunktion ausschalten.

CMS-T-00015157-B.1

13.10.2 Automatische Hanggegenlenkung nutzen

Die Maschine lenkt automatisch gegen den Hang.

Über den Verstärkungsfaktor 1 kann die Hanggegenlenkung **2** beeinflusst werden.

- Wert 5 = Standardwert
- Wert größer 5 = stärkere Hanggegenlenkung
- Wert kleiner 5 = schächere Hanggegenlenkung



CMS-I-00009852



VORAUSSETZUNGEN

 \oslash Automatische Hanggegenlenkung im Menü "Maschine" > "Lenkung" aktiviert

- Automatische Nachlauffunktion einschalten. 1.
- 2. 2----2 Stärkere Hanggegenlenkung einstellen.
- Schwächere Hanggegenlenkung einstellen. 3. 6
- 4. $\overset{\rightarrow}{\vdash}\overset{\rightarrow}{\vdash}$ Hanggegenlenkung auf Standardposition einstellen.

13.10.3 Manuelle Hanggegenlenkung nutzen

Die Maschine lenkt manuell gesteuert gegen den Hang.

1

CMS-I-00009851

CMS-T-00015158-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- Manuelle Hanggegenlenkung im Menü "Maschine" > "Lenkung" aktivieren
- 1. $\sqrt[n]{}$ Nach rechts gegen den Hang lenken.
- 2. \rightarrow Nach links gegen den Hang lenken.
- 3. →I ← Im Vorgewende oder auf ebener Fläche Hanggegenlenkung aufheben.

13.10.4 Lenkung für die Straßenfahrt sperren

CMS-T-00015159-A.1

1. Streuscheibenantrieb ausschalten.

- 2. Lenkung sperren.
- ➡ Achse richtet sich während der Fahrt gerade aus. Die Lenkung ist gesperrt.

Streugutbehälter entleeren



- 1. Im Feldmenü "Entleeren" wählen.
- Einleitsystem in Parkposition bringen.





4.

- Bandboden starten.
- 5. bestätigen.
- ➡ Maschine wird entleert.
- 6. Wenn der Streugutbehälter leer ist:

STOP

Bandboden stoppen.



Arbeit dokumentieren

15.1 Dokumentation aufrufen

Folgende Arbeitsdaten werden dokumentiert und können angezeigt werden:

- 2 Arbeitszeit
- 3 Ausgebrachte Menge
- 4 FC Über FlowControl ermittelte, ausgebrachte Menge

DOKUMI	ENTATION Do	okumen- tion
		→ 0
	o.os ha	0.04 ha
2	0.0 h	0.0 h
3	7.9 kg	l0.4 kg
4 FC	13 kg	13 kg

CMS-I-00007357

CMS-T-00009878-A.1

CMS-T-00009879-A.1

- ► Im "Feldmenü" "Dokumentation" wählen.
- ➡ Im Menü wird eine Tabelle mit den Werten der aktivierten Dokumentation angezeigt. Die linke Spalte zeigt die Gesamtwerte, die rechte Spalte zeigt die Tageswerte.



Tagesdaten löschen.

15.2 Dokumentation verwalten

- 1. Im "Feldmenü" "Dokumentation" wählen.
- 2. Liste der Dokumentationen anzeigen.
- 3. *Um eine Dokumentation zu aktivieren, umzubenennen oder zu löschen,* gewünschte Dokumentation aus der Liste wählen

oder

neue Dokumentation anlegen.

DOKUMENTATION 1/1 DOKUMENTATION DOKUMENTATION DOKUMENTATION 0.03 ha ha 0.0 0.0 h h DOKUMENTATION ha h < >

CMS-I-00007359

4. *Um eine Dokumentation umzubenennen:* "Dokumentation" aktivieren.

oder

 \times abbrechen und zurück zur Liste der Dokumentationen.

oder

✓ Dokumentation bestätigen.

oder

4

U Dokumentation löschen. Dokumentation darf nicht aktiv sein.



Störungen beseitigen

16.1 Fehlermeldungen behandeln

Nach einem Hinweis Nach einem Hinweis wartungen abweichen. Ein Hinweis wird mit einem langsamen piependen akustischen Warnsignal signalisiert. Eine Warnung wird mit einem schnell piependen akustischen Warnsignal signalisiert.

Nach einem Alarm ^{STOP} besteht Gefahr für einen Maschinenschaden. Ein Alarm wird mit einem permanenten akustischen Warnsignal signalisiert.

- Wenn eine Fehlermeldung in der Anzeige erscheint, die Arbeit sofort unterbrechen.
- Um Lösungsvorschläge für den Fehlercode 1 zu ermitteln, siehe "Fehler beheben".



CMS-T-00013445-E.1

16.2 Fehler beheben

CMS-T-00009933-D.1

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35001	Automatische Teilbreiten- schaltung kann nicht aktiviert werden	Automatische Teilbreiten- schaltung lässt sich nur akti- vieren, wenn die Streuschei- ben eingeschaltet sind. Der aktuelle Wert der Streuschei- bendrehzahl ist < 100 1/min.	 Streuscheibenantrieb ein- schalten. Streuscheibenantrieb prü- fen. Beschädigungen oder Un- terbrechungen an der Ka- belverbindung zum Dreh- zahlsensor beseitigen. Defekten Drehzahlsensor tauschen.
F35002	Alarmgrenze Füllstand unter- schritten	Gewogene Füllmenge ist ge- ringer als die eingestellte Alarmgrenze	 Dünger nachfüllen.
F35006	Schieber geöffnet	Maschine streut	 Schieber schließen.
F35007	Streuscheiben-Drehzahl wird nicht eingehalten	Streuscheiben-Drehzahl weicht um mindestens 10 % von der eingestellten Solld- rehzahl ab.	 Wenn die Maschine mit hydraulischem Streu- scheibenantrieb ausge- stattet ist: Traktorhydraulik auf Un- terversorgung prüfen.
			 Wenn die Maschine mit mechanischem Streu- scheibenantrieb ausge- stattet ist: Zapfwellen-Drehzahl an- passen, bis die Solldreh- zahl erreicht ist.
F35013	Achtung: Drehende Streu- scheiben	Arbeitsmenü verlassen, wäh- rend die Streuscheiben noch eingeschaltet sind.	 Streuscheiben ausschal- ten.
F35026	Automatische Teilbreiten- schaltung nicht möglich	Section Control einschalten nicht möglich	 Streuscheiben einschal- ten.
			 Section Control einschal- ten.
F35035	Sollwert kann nicht eingehal- ten werden	Gewünschte Ausbringmenge kann bei der Arbeitsbreite und Geschwindigkeit nicht ausge- bracht werden	 Geschwindigkeit verrin- gern.
F35040	Gewählte Quelle für die Fahr- geschwindigkeit nicht vorhan- den	Gewähltes Geschwindigkeits- signal aus dem Menü "Quelle" ist nicht vorhanden	 Bitte vorhandene Quelle wählen.
F35057	Einleitsystemverstellung links reagiert nicht	Obwohl der Linearantrieb am linken Einleitsystem ein- geschaltet ist, ändert sich der Positionswert des Wegmess-	 Blockade der Einleitsys- temverstellung beseitigen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
		systems in diesem Antrieb nicht	
F35058	Einleitsystemverstellung rechts reagiert nicht	Obwohl der Linearantrieb am rechten Einleitsystem einge- schaltet ist, ändert sich der Positionswert des Wegmess- systems in diesem Antrieb nicht	 Blockade der Einleitsys- temverstellung beseitigen.
F35064	Section Control deaktiviert	Section Control State wech- selt von 1 nach 0. Automati- sche Teilbreitenschaltung vom	 Streuscheiben einschal- ten. Grenzstreuen oder Gra-
		Streuer oder vom Terminal deaktiviert	benstreuen ausschalten.
			 Streuer im Automatikmo- dus nicht von Hand bedie- nen.
			 Andere Fehler beseiti- gen wie beispielsweise "Schieber ausgefallen".
			 Menü "Einstellungen" "Kalibrieren" oder "Feld- menü" verlassen.
F35080	Streuscheiben bei Straßen- fahrt ausschalten	Die Geschwindigkeit ist grö- ßer als 25 km/h und die Streuscheiben drehen mit mehr als 100 1/min	 Streuscheiben ausschal- ten.
F35091	Gierratensensor und Nei- gungssensor ausgefallen	Der für die automatische Lenkung benötigte Drehge- schwindigkeitssensor ist aus- gefallen	 Beschädigungen oder Un- terbrechungen am Ka- bel zum Drehgeschwin- digkeitssensor beseitigen.
F35093	Mittelstellung Achse nicht er- reicht	Mittelstellung der Achse wird nicht erreicht	 Ansteuerung der Sperr- ventile und Proportional- ventile prüfen.
F35099	Nicht plausible Lenkbewe- gung erkannt, automatische Lenkfunktionen deaktiviert	Position der Achse hat sich ohne Ansteuerung verändert	 Fahrwerk und Radwinkel- sensor prüfen.
F35102	FlowControl: Drehmoment- sensor links ausgefallen	Vom linken Drehmomentsen- sor länger als 5 Sekunden keine Nachrichten empfangen	 Beschädigungen oder Un- terbrechungen am Kabel zum Drehmomentsensor beseitigen.
F35103	FlowControl: Drehmoment- sensor rechts ausgefallen	Vom rechten Drehmoment- sensor länger als 5 Sekunden keine Nachrichten empfangen	 Beschädigungen oder Un- terbrechungen am Kabel zum Drehmomentsensor beseitigen.
F35107	Gelenkte Achse reagiert nicht, automatische Lenkfunk- tionen deaktiviert	Position der gelenkten Achse ändert sich trotz Ansteuerung nicht	 Ansteuerung der Sperr- ventile und Proportional- ventile prüfen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35138	Ausbringmenge links zu ge- ring	FlowControl hat links einen deutlich kleineren Kalibrierfak- tor als rechts	 Düngereinstellungen wie Streuscheibe, Teleskop- typ und Position prüfen.
F35139	Ausbringmenge rechts zu ge- ring	FlowControl hat rechts einen deutlich kleineren Kalibrierfak- tor als links	 Düngereinstellungen wie Streuscheibe, Teleskop- typ und Position prüfen.
F35241	Einleitsystemmotor links: Po- sition ausgefallen (MEL021)	Das Signal vom Wegmess- system des Linearantriebs (MEL021) für das linke Einleit- system ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA	 Beschädigungen oder Un- terbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseiti- gen.
			 Defekten Linearantrieb er- setzen.
F35242	Einleitsystemmotor: Position ausgefallen (MEL022)	Das Signal vom Wegmess- system des Linearantriebs (MEL021) für das rechte Ein- leitsystem ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA	 Beschädigungen oder Un- terbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseiti- gen.
			 Defekten Linearantrieb er- setzen.
F35243	Kalibrierfaktor unblausibel	Der eingetragene Kalibrier- faktor liegt außerhalb des plausiblen Bereichs von 0,4 bis1,4.	 Daten prüfen.
F35247	Schieber links reagiert nicht	Messwert des Positionssen- sors am linken Schieber än- dert sich nicht, obwohl der Stellmotor sich bewegen soll-	 Um die Blockade zu be- seitigen: Schieber über das Menü "Entleeren" öffnen.
		te.	 Beschädigungen oder Un- terbrechungen an der Ka- belverbindung zum Stell- motor beseitigen.
			 Schieber nach der Kalib- rierung wieder in den Stellmotor einhängen.
			 Defekten Stellmotor (EA461) ersetzen.
F35249	Schieber rechts reagiert nicht	Messwert des Positionssen- sors am rechten Schieber än- dert sich nicht, obwohl der Stellmotor sich bewegen soll-	 Um die Blockade zu be- seitigen: Schieber über das Menü "Entleeren" öffnen.
		те.	 Beschädigungen oder Un- terbrechungen an der Ka- belverbindung zum Stell- motor beseitigen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
			 Schieber nach der Kalib- rierung wieder in den Stellmotor einhängen.
			 Defekten Stellmotor (EA461) ersetzen.
F35250	Einleitsystemmotor: Strom- aufnahme links zu hoch	Die Stromaufnahme des Stell- motors am rechten Einleitsys-	 Blockade des Einleitsys- tems beseitigen.
	(MEL021)	tem liegt über 7,5 A	 Defekten Stellmotor (EA355) ersetzen.
F35252	Wegmesssystem Schieber links ausgefallen (MEL001)	Das Signal vom Wegmess- system des rechten Schiebers ist kleiner als 0,5 V	 Beschädigungen oder Un- terbrechungen am Kabel zum Schiebermotor be- seitigen.
F35253	Wegmesssystem Schieber rechts ausgefallen (MEL002)	Das Signal vom Wegmess- system des rechten Schiebers ist kleiner als 0,5 V	 Beschädigungen oder Un- terbrechungen am Kabel zum Schiebermotor be- seitigen.
F35259	Einleitsystemmotor: Strom- aufnahme rechts zu hoch	rom- ch Die Stromaufnahme des Stell- motors am rechten Einleitsys- tem liegt über 7,5 A.	 Blockade des Einleitsys- tems beseitigen.
	(MEL022)		 Defekten Stellmotor (EA355) ersetzen.
F35261	Überstrom am Ausgang EEL 092/EEL 093 Streufächerbe-	Die Stromaufnahme der Streufächerbeleuchtung ist zu hoch	 Lampe und Kabelbaum prüfen.
leuchtung	leuchtung		 Defekte Lampe (NA297) ersetzen.
			 Defekten Kabelbaum er- setzen.
F35264	Winkelsensor Arbeitsmodus	Signal des Winkelsensors Ar-	 Sensor BEL105 pr üfen.
	Schiebereinheit ausgefallen (BEL105)	beitsmodus Schiebereinheit (BEL105) außerhalb des zu- lässigen Signalbereichs von 2 bis 22 mA	 Anschlusskabel Sensor prüfen.
F35265	Bandboden steht	Der Bandbodenantrieb wurde eingeschaltet, aber die Band- geschwindigkeit wird nicht er- kannt.	 Hydraulikversorgung prü- fen.
			 Hydraulikventil Bandbo- den (KHY060) prüfen.
			 Geschwindigkeitssensor am Bandboden (BEL060) prüfen.
F35266	Überstrom am Ausgang EEL 090 Behälterbeleuchtung	Die Stromaufnahme der Be- hälterbeleuchtung ist zu hoch	 Lampe und Kabelbaum prüfen.
			 Defekte Lampe ersetzen.
			 Defekten Kabelbaum er- setzen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35267	AutoTS Motor links ausgefal- len (MEL054)	Das Signal vom Wegmess- system des Linearantriebs am rechten AutoTS Getriebe ist kleiner als 0,5 V	 Beschädigungen oder L terbrechungen am Kabe zum Linearantrieb besei gen.
			 Defekten Linearantrieb e setzen.
F35268	AutoTS Motor links ausgefal- len (MEL053)	Das Signal vom Wegmess- system des Linarantriebs am linken AutoTS Getriebe ist kleiner als 0,5 V	 Beschädigungen oder L terbrechungen am Kabe zum Linearantrieb besei gen.
			Defekten Linearantrieb e setzen.
F35269	AutoTS Motor rechts nicht in	Der Sensorwert des Linear-	 AutoTS erneut schalten.
	Zielposition (MEL054)	antriebs für die rechte AutoTS Streuschaufel erreicht nicht den geforderten Wert	 Verschmutzungen auf der Streuscheibe beseitigen
			 AutoTS neu kalibrieren.
			 Beschädigungen oder L terbrechungen am Kabe zum Linearantrieb besei gen.
			 Defekten Linearantrieb e setzen.
F35270	AutoTS Motor links nicht in Zielposition (MEL053)	Der Sensorwert des Linear- antriebs für die linke AutoTS Streuschaufel erreicht nicht den geforderten Wert	 AutoTS erneut schalten.
			 Verschmutzungen auf der Streuscheibe beseitigen
			 AutoTS neu kalibrieren.
			 Beschädigungen oder L terbrechungen am Kabe zum Linearantrieb besei gen.
			 Defekten Linearantrieb e setzen.
F35281	Wiegezelle Deichsel ausgefal- len (BEL031)	Der Signalwert der Wiegezel- le Deichsel ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA.	Beschädigungen oder U terbrechungen am Kabe zur Wiegezelle beseiti- gen.
			 Defekte Wiegezelle erse zen.
F35281	Wiegezelle Achse ausgefallen (BEL032)	Der Signalwert der Wiegezel- le Achse ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA.	Beschädigungen oder L terbrechungen am Kabe zur Wiegezelle beseiti- gen.
			 Defekte Wiegezelle erse zen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35283	Behälter ist überladen	Die zulässige Zuladung für dieses Streuermodell wurde überschritten.	 Um die Zuladung der Maschine zu reduzieren: Streugut aus dem Behäl- ter entfernen.
F35309	Sperrventil links prüfen	Spannung größer/gleich 3 V oder kleiner 0 V am Job- Rechner Ausgang zum Sperr- ventil links ist detektiert, wäh- rend das Ventil nicht ange- steuert wird	 Kabelbaum prüfen. Job-Rechner prüfen.
F35310	Sperrventil rechts prüfen	Spannung größer/gleich 3 V oder kleiner 0 V am Ausgang des Job-Rechners zum Sperr- ventil rechts ist detektiert, während das Ventil nicht an- gesteuert wird	 Kabelbaum prüfen. Job-Rechner prüfen.
F35311	Gierratensensor prüfen	Vom Gierratensensor werden nicht alle benöigten Signale empfangen	Kabelbaum prüfen.Job-Rechner prüfen.
F35312	Lenkung oder Gierratensen- sor nicht kalibriert	Nach dem Start der Maschine wird keine gültige Kalibrierung der Lenkung oder des Gierra- tensensors gefunden oder die Kalibrierung abgebrochen.	 Lenkung kalibrieren, sie- he Betriebsanleitung.
F35313	100 m Impulse nicht kalibriert	Die Impulse der Raddrehzahl- sensoren sind nicht kalibriert und der Lenkungsmodus soll gewechselt werden oder Ka- librierung der Raddrehzahl- sensoren wird ohne gültige Kalibrierfaktoren abgebrochen	Impulse der Raddrehzahl- sensoren kalibrieren, sie- he Betriebsanleitung.
F35315	Geschwindigkeitssensor links prüfen	Während der Kalibrierung Im- pulse der Raddrehzahlsenso- ren hat der linke Sensor keine Impulse und der rechte Sen- sor mehr als 100 Impulse ge- zählt	 Kabelbaum prüfen. Geschwindigkeitssensor links prüfen.
F35316	Geschwindigkeitssensor rechts prüfen	Während der Kalibrierung Im- pulse der Raddrehzahlsenso- ren hat der rechte Sensor kei- ne Impulse und der linke Sen- sor mehr als 100 Impulse ge- zählt	 Kabelbaum prüfen. Geschwindigkeitssensor rechts prüfen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35317	Basisrechner wechselt in den abgesicherten Modus: Neu- starten	Der Basisrechner hat einen internen Fehler erkannt bei- spielsweise Überstrom. Alle Ausgänge des Basisrechners werden abgeschaltet.	 Um die Stromzufuhr der Maschine zu unterbre- chen: ISOBUS-Stecker trennen und erneut anschließen. Maschine neu starten. Wenn der Fehler erneut auftritt: Kundendienst kontaktie- ren.
F35318	Limiter Kalk in Arbeitsstellung	Die Maschine ist nicht im Kalkmodus und der Limiter Kalk ist in Arbeitsstellung	 Limiter Kalk über die Hydraulikansteuerung in Parkposition schwenken. Arbeitsstellungssensor Li- miter prüfen.
F35320	Übertragung der Produktda- ten fehlgeschlagen	Die Übertragung der Pro- duktdaten ist fehlgeschlagen, weil beispielsweise die Ver- bindung zwischen Smartpho- ne und Bluetooth-Adapter ab- gebrochen ist.	 Verbindung zwischen Smartphone und Maschi- ne prüfen. Prüfen, ob ein freier Platz in der Produktdatenbank der Maschine vorhanden ist. Übertragung erneut star- ten. mySpreader neu starten. mySpreader-App bei Be- darf aktualisieren.
F35321	Aktualisierung der Produktda- ten von mySpreader-App ver- fügbar	Wenn die Produktdatenüber- tragung aus der mySpreader- App an die Maschine gest- artet wird, erscheint die Mel- dung	Daten pr üfen und bei Be- darf übernehmen.
F35322	Neue Produktdaten von my- Spreader-App verfügbar	Produktdaten in der mySpre- ader-App sind aktualisiert	 Daten pr üfen und bei Be- darf übernehmen.
F35323	Achswinkelsensor ausgefallen	Das Sensorsignal liegt außer- halb des zulässigen Bereichs von 2 bis 22 mA .	Kabelbaum prüfen.Achswinkelsensor prüfen.
F35324	Füllstand gering	Beim aktiven Streuen regist- riert der Leermeldesensor ei- nen geringen Füllstand.	 Behälter befüllen.
F35325	Streuscheiben drehen nicht	Streuscheiben sind einge- schaltet. Es wird keine Streu- scheiben-Drehzahl erkannt.	 Ölversorgung prüfen. Drehzahlsensor Streuscheibe prüfen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
			 Hydraulikventil Streu- scheibe prüfen.
			 Kabelbaum pr
F35330	Interner Fehler	Allgemeiner Fehler, Ursache unbekannt	 siehe Seite 60
F35331	Leitung unterbrochen	Die Ansteuerung des Bauteils kann nicht erfolgen, da die Verbindung zum Bauteil un- terbrochen ist	 siehe Seite 60
F35332	Fremdstrom am Ausgang, Lastspannung ausgeschaltet, Maschine neu starten	An einem Ausgang des Job- Rechners ist Spannung mess- bar, obwohl der Ausgang nicht angesteuert wird	 siehe Seite 61
F35333	Überstrom	Zu hoher Strom ist am Job- Rechner-Ausgang messbar, wenn ein Kurzschluss in den Leitungen entsteht oder wenn das Bauteil überlastet wird. Die Fehlermeldung erscheint ab 8 A Strom.	 siehe Seite 61
F35334	Fremdstrom am Ausgang	Strom ist am Job-Rechner Ausgang messbar, obwohl der Ausgang nicht angesteu- ert wird	 siehe Seite 61
F35335	Interner Fehler	Allgemeiner Fehler, Ursache unbekannt	 siehe Seite 62
F35336	Leitung unterbrochen	Die Ansteuerung des Bauteils kann nicht erfolgen, da die Verbindung zum Bauteil un- terbrochen ist.	 siehe Seite 62
F35339	Fremdstrom am Ausgang, Lastspannung ausgeschaltet, Maschine neu starten	An einem Ausgang des Job- Rechners ist Spannung mess- bar, obwohl der Ausgang nicht angesteuert wird	 siehe Seite 63
F35338	Überstrom	Zu hoher Strom ist am Job- Rechner-Ausgang messbar, wenn ein Kurzschluss in den Leitungen entsteht oder wenn das Bauteil überlastet wird. Die Fehlermeldung erscheint ab 8 A Strom.	 siehe Seite 63
F35339	Fremdstrom am Ausgang	Striom ist am Job-Rechner Ausgang messbar, obwohl der Ausgang nicht angesteuert wird	 siehe Seite 63

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35340	Zum Vordosieren Streuschei- ben einschalten und Haupt- teilbreiten-Schalter ausschal- ten	Taste zum Kalk vordosie- ren wird betätigt, während die Streuscheiben nicht ein- geschaltet sind	 Streuscheiben einschal- ten. Hauptteilbreiten-Schalter deaktivieren.
F35341	Kalibrierfaktor unplausibel, Kalibrierfaktor nicht übernom- men.	Ermittelter Kalibrierfaktor der Füllstandsanzeige weicht zu stark von üblichen Werten ab	 siehe Seite 64
F35342	Radsensor links ausgefallen	Radgeschwindigkeit ist links 20 Sekunden kleiner als 2 km/h und rechts größer als 8 km/h	▶ siehe Seite 64
F35343	Radsensor rechts ausgefallen	Radgeschwindigkeit ist rechts 20 Sekunden kleiner als 2 km/h und links größer als 8 km/h	▶ siehe Seite 64
F35348	Bandgeschwindigkeit nicht eingehalten	Bandgeschwindigkeit weicht über 5 Sekunden um mehr als 5 % von der Sollgeschwindig- keit ab	 Wenn die Bandgeschwin- digkeit konstant zu nied- rig ist: Hydraulikleistung des Traktors erhöhen.
			 Wenn die Bandgeschwin- digkeit schwingt: LS-Drossel stückweise schließen.

F35330

Interner Fehler

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Schieber links MEL001
- Schieber rechts MEL002
- Einleitsystem links MEL021
- Einleitsystem rechts MEL022
- AutoTS MEL054
- Behälterbeleuchtung EEL090
- Streufächerbeleuchtung EEL092
- 1. Job-Rechner neu starten.
- 2. *Wenn sich die Fehlermeldung wiederholt:* Job-Rechner ist defekt. In dem Fall bitte an den Kundendienst wenden.

F35331

Leitung unterbrochen

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Schieber links MEL001
- Schieber rechts MEL002
- Einleitsystem links MEL021
- Einleitsystem rechts MEL022
- AutoTS MEL054
- Behälterbeleuchtung EEL090
- Streufächerbeleuchtung EEL092
- 1. Stecker und Pins am Job-Rechner und am Bauteil prüfen.
- 2. Kabelbaum auf Leitungsbruch prüfen.
- 3. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

CMS-T-00015382-A.1

CMS-T-00015383-A.1

F35332

Fremdstrom am Ausgang, Lastspannung ausgeschaltet, Maschine neu starten

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Schieber links MEL001
- Schieber rechts MEL002
- Einleitsystem links MEL021
- Einleitsystem rechts MEL022
- AutoTS MEL054
- Behälterbeleuchtung EEL090
- Streufächerbeleuchtung EEL092
- 1. Kabelbaum prüfen.
- 2. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.
- 3. Maschine neu starten.

F35333

Überstrom

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Schieber links MEL001
- Schieber rechts MEL002
- Einleitsystem links MEL021
- Einleitsystem rechts MEL022
- AutoTS MEL054
- Behälterbeleuchtung EEL090
- Streufächerbeleuchtung EEL092
- 1. Kabelbaum prüfen.
- 2. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35334

Fremdstrom am Ausgang

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Schieber links MEL001
- Schieber rechts MEL002

CMS-T-00015386-A.1

CMS-T-00015385-A.1

CMS-T-00015384-A.1

- Einleitsystem links MEL021
- Einleitsystem rechts MEL022
- AutoTS MEL054
- Behälterbeleuchtung EEL090
- Streufächerbeleuchtung EEL092
- 1. Kabelbaum prüfen.
- 2. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35335

Interner Fehler

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Bandboden KHY060
- Lenkventil links KHY513
- Lenkventil rechts KHY515
- Sperrventil links KHY514
- Sperrventil links KHY514
- 1. Job-Rechner neu starten.

→

2. *Wenn sich die Fehlermeldung wiederholt:* Job-Rechner ist defekt. In dem Fall bitte an den Kundendienst wenden.

F35336

Leitung unterbrochen

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Bandboden KHY060
- Lenkventil links KHY513
- Lenkventil rechts KHY515
- Sperrventil links KHY514
- Sperrventil rechts KHY516
- 1. Stecker und Pins am Job-Rechner und am Bauteil prüfen.

CMS-T-00015387-A.1

CMS-T-00015388-A.1

- 2. Kabelbaum auf Leitungsbruch prüfen.
- 3. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35339

Fremdstrom am Ausgang, Lastspannung ausgeschaltet, Maschine neu starten

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Bandboden KHY060 •
- Lenkventil links KHY513
- Lenkventil rechts KHY515
- Sperrventil links KHY514
- Sperrventil rechts KHY516
- 1. Kabelbaum prüfen.
- 2. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35338

Überstrom

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Bandboden KHY060 .
- Lenkventil links KHY513
- Lenkventil rechts KHY515 •
- Sperrventil links KHY514 .
- Sperrventil rechts KHY516
- Kabelbaum prüfen. 1.
- 2. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35339

Fremdstrom am Ausgang

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Bandboden KHY060
- Lenkventil links KHY513
- Lenkventil rechts KHY515

MG7529-DE-DE | F.1 | 11.11.2024 | © AMAZONE

CMS-T-00015390-A.1

- Sperrventil links KHY514
- Sperrventil rechts KHY516
- 1. Kabelbaum prüfen.
- 2. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35341

Kalibrierfaktor unplausibel, Kalibrierfaktor nicht übernommen

- Ermittelter Kalibrierfaktor:
- Minimaler Kalibrierfaktor: 0,500
- Maximaler Kalibrierfaktor: 1,500
- 1. Eingegebenes Gewicht zum Kalibrieren auf Eingabefehler prüfen.
- 2. Wiegezelle Deichsel prüfen.
- 3. Wiegezelle Achse prüfen.

F35342

Radsensor links ausgefallen

Bei sehr langen Kurvenfahrten mit kleinem Wendekreis kann der Radsensor als ausgefallen gemeldet werden.

- 1. Kabelbaum prüfen.
- 2. Radsensor prüfen.

F35343

Radsensor rechts ausgefallen

Bei sehr langen Kurvenfahrten mit kleinem Wendekreis kann der Radsensor als ausgefallen gemeldet werden.

- 1. Kabelbaum prüfen.
- 2. Radsensor prüfen.

CMS-T-00015394-C.1

CMS-T-00015395-C.1

Service-Informationen abrufen

CMS-T-00010692-C.1

Folgende Informationen können abgerufen werden:

- Software-Versionen
- Zählerstände
- Diagnose
- 1. Im Menü "Einstellungen" "Service" wählen.
- Um die Schaltflächen in der Schaltflächenleiste zu nummerieren: "Schaltflächen-Nummern anzeigen" wählen.
- 3. Um Software-Informationen oder die Maschinenidentifizierungsnummer abzurufen: "Software" wählen.
- 4. *Um die Zählerstände abzurufen:* "Zählerstände" wählen.
- 5. Um die Diagnose für den Behälter, das Streuwerk oder die ECU abzurufen: "Diagnose" wählen.
- 6. *Um die Standardeinstellungen vorzunehmen:* "Setup" wählen.
- Füllstandsanzeige kalibrieren, siehe Seite 66.
- Nur für den Kundendienst: Korrekturfaktoren für FlowControl eingeben.
- Motoren kalibrieren, siehe Seite 66.
- 7. Um die Zuladungsüberwachung anzuzeigen: "Zuladungsüberwachung" wählen.
- 8. Um die ISOBUS-Teilnehmer anzuzeigen: "Netzwerkübersicht" wählen.







Maschine instand halten

CMS-T-00009886-C.7

CMS-T-00015160-B.1

18.1 Füllstandanzeige konfigurieren

Bei nicht korrekt arbeitender Füllstandanzeige muss diese tariert und kalibriert werden.

- 1. Behälter vollständig entleeren.
- 2. Maschine waagerecht ausrichten.
- 3. Im Menü "Einstellungen" "Service" > "Setup" > "Füllstandanzeige konfigurieren" wählen.
- 4. "Füllstandanzeige tarieren" wählen.
- → Theoretischer Behälterfüllstand wird angezeigt.
- 5. Verte speichern

oder

imes Werte verwerfen.

- 6. "Füllstandanzeige kalibrieren" wählen.
- 7. > Weiter.
- 8. Behälter befüllen. Füllmenge muss bekannt sein.



HINWEIS

Mindestfüllmenge: 1.000 kg

- 9. Eingefüllte Menge als tatsächlichen Behälterinhalt eingeben.
- 10. > Weiter.
- → Der neue Kalibrierfaktor wird angezeigt.

1	ζ. ζ. ζ. ζ. ζ. ζ. ζ. ζ. ζ. ζ.			
FÜLLSTANDSANZEIGE KONFIGURIEREN				
Füllstandsanzeige tarieren	103 H			
Füllstandsanzeige kalibrieren	103 A			
Offset Achse				
Offset Deichsel	kg			
	kg			

11. Verte speichern

oder

imes Werte verwerfen.

18.2 FlowControl konfigurieren

- Manuellen Korrekturfaktor links eingeben.
- Manuellen Korrekturfaktor rechts eingeben.
- ➡ Standardwert: Wertebereich



18.3 AutoTS kalibrieren



HINWEIS

Nicht für Kalkstreuen

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Service" > "Setup" > "Motoren kalibrieren" wählen.
- 2. "AutoTS kalibrieren" aufrufen.
- 3. Position Grenzstreuen anfahren.
- 4. Einleitschaufel in Grenzstreuposition bringen.
- 5. > Weiter
- 6. $\triangle \triangle$ Position Normalstreuen anfahren.
- 7. > Weiter
- 8. Gelernte Position speichern

oder

imes verwerfen.

AUTO-TS KALIBRIEREN						
	links	rechts				
Aktuelle Spannung	0.00 V		0.87 V			
	3.90 V		3.89 V			
	1.50 V		0.87 V			
Gelernte Positionen speichern?						
\times			\checkmark			

CMS-T-00015161-A.1

MG7529-DE-DE | F.1 | 11.11.2024 | © AMAZONE

18.4 Schieber kalibrieren

 $\mathbf{\Theta}$

Nur für Doppelschieber

HINWEIS

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Service" > "Setup" > "Motoren kalibrieren" wählen.
- 2. "Schieber kalibrieren" aufrufen.
- 3. Doppelschieber links vollständig öffnen.
- 4. **Doppelschieber** links schließen.
- 5. Wenn der Endwert erreicht ist: "Wert Schieber links übernehmen" wählen.
- 6. > Weiter.
- 7. Doppelschieber rechts vollständig öffnen.
- 8. Doppelschieber rechts schließen.
- 9. Wenn der Endwert erreicht ist: "Wert Schieber links übernehmen" wählen.
- 10. V Kalibrierwerte speichern

oder

imes verwerfen.

18.5 Einleitsystem kalibrieren



HINWEIS

Nur für Doppelschieber

SCHIEBER LINKS				
Schieber links in Kalibrier- position bringen und aktuellen Wert übernehmen				
	links	rechts		
Aktuelle Werte	4.46 V	4.50 V		
Kalibrierpositic	4.47 V			
Wert Schieber links übernehmen				
×		>		

CMS-I-00009872

CMS-T-00015163-B.1

CMS-T-00015164-A.1
- 1. Im Menü "Einstellungen" "Service" > "Setup" > "Motoren kalibrieren" wählen.
- 2. "Einleitsystem kalibrieren" aufrufen.
- 3. "Kalibrierwerte anfahren" wählen.
- 4. > Weiter.
- 5. $+^{(1)}, -^{(2)}$ Einleitsystem links schließen.
- Bohrungen in Einleitsystem und Zuführung müssen fluchten.
- 6. (0, 0) Einleitsystem rechts schließen.
- ➡ Bohrungen in Einleitsystem und Zuführung müssen fluchten.
- 7. 🗸 Kalibrierwerte speichern

oder

imes verwerfen.

18.6 Parkposition-Einleitsystem kalibrieren

- 1. Im Menü "Einstellungen" "Service" > "Setup" > "Motoren kalibrieren" wählen.
- 2. "Parkposition-Einleitsystem kalibrieren" aufrufen.
- 3. "Kalibrierwerte anfahren" wählen.
- 4. 🗸 Kalibrierwerte speichern

oder

imes verwerfen.

librierwerte e	ingeben	
	links	rechts
Aktuelle	11.98	12.00
Werte	mA	mA
Kalibrier-	12.00	12.00
werte	mA	mA

		CMS-T-00015165-A		
DA DVDO				
PARKPOSITION-EINLEITSYSTEM KALIBRIEREN				
	links	rechts		
Aktuelle Werte	mm	mm		
Aktuelle Werte	mm	mm		
	Kalibrierwerte an	fahren		
		CMS 000009		

Anhang

CMS-T-00009900-A.1

CMS-T-00010724-A.1

9

19.1 Mitgeltende Dokumente

Betriebsanleitung ZG-TX

Betriebsanleitung Bedienterminal

Verzeichnisse

20.1 Stichwortverzeichnis

Α		Bandnachlauf Strecke einstellen	21
Adresse Technische Redaktion	5	Bargraphen der Säschare Anzeige	11
Alarmgrenze für Behälterfüllstand eingeben	27	Bedienung	12
Anzeige einstellen Zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechseln Arbeit dokumentieren	21 48	Befüllen <i>mit Wiegetechnik</i> <i>ohne Wiegetechnik</i> Behälter	32 31
Arbeitsbeleuchtung verwenden	39	Behälterfüllstand Alarmgrenze eingeben	27
Arbeitsmenü Überblick verwenden	11 39	Digitale Betriebsanleitung	5
Arbeitsstellung im Arbeitsmenü	11	Dokumentation aufrufen	48 48
Ausbringmenge anpassen eingeben	41 33	verwalten Düngermenge im Arbeitsmenü	49 11
Ausbringmengen im Arbeitsmenü	11	Dünger Streuwerk umbauen	17
Ausbringung einseitig starten	40 40	E	
AutoTS kalibrieren	67	Einleitsystem kalibrieren Parkposition kalibrieren	68 69
В		Einstellmenü <i>Überblick</i>	9
Bandgeschwindigkeitsanzeige im Arbeitsmenü	11	Einstellungen vornehmen Anzeige einstellen	21

Einstellungen zu Feldmenü wechseln	12	Info Service-Informationen	65
F		К	
Fehler Fehlermeldungen behandeln	50	Kalibrieren Methode wählen	34
Fehlermeldungen behandeln	50	Kalibrierfaktor für Dünger manuell ermitteln für Kalk manuell ermitteln	34
Feldmenü Überblick zu Einstellungen wechseln	9 12	Kalibriermethode manuell, automatisch	21
FlowControl konfigurieren	67	Kalkstreuen Streuwerk umbauen	16
Füllstand Anzeige konfigurieren	66	Kontaktdaten Technische Redaktion	5
Behälter ohne Wiegetechnik	32 31	L	
Füllstandsanzeige tarieren	20	Lenkachse Hanggegenlenkung automatisch Hanggegenlenkung manuell	45 45
Funktionsubersicht	0	Nachlauffunktion nutzen	44
Geometriedaten eingeben	18	Lenkung AutoTrail kalibrieren einstellen für die Straßenfahrt sperren	19 18 46
Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten	14	Μ	
Geschwindigkeitssignal einrichten	13	Maschinendaten	11
Geschwindigkeitssignal vom Traktor einrichten	14	Mengenänderung	41
Gierratensensor kalibrieren	20	Menüs durchblättern	12
Grenzstreuen durchführen	43	Mikrogranulatmenge im Arbeitsmenü	11
Н		Multifunktionsanzeige ändern	25
Hanggegenlenkung automatisch	45	im Arbeitsmenü	11
manuell	45	N N	
verwenden	43	Nachlauffunktion Lenkachse	44
I Impulse pro 100 m		Nachlauf-Lenkachse für die Straßenfahrt sperren Hanggegenlenkung automatisch	46 45
lernen	14	Hanggegenlenkung manuell Nachlauffunktion nutzen	45 44

Nachtmodus einschalten	21	Streuen beidseitig starten	
Р		einseitig	
Produkt Daten eingeben	29	Streuwerk Düngerstreuen Kalkstreuen	
ioscnen neu anlegen	28 28	Т	
verwalten Profile	28	Tagmodus einschalten	
einstellen HeadlandControl vorwählen	23 25	Task Controller	
Schaltpunkte wählen Teilbreitenanzahl wählen	24 25	Tastenbelegung ändern	
Teilbreiten in Parabeltorm anzeigen Terminal auswählen verwalten	24 23 22	Teilbreiten schalten	
Q		W	
Quelle des Geschwindigkeitssignals	11	Werkstattarbeit	
Impulse pro 100 milemen	14	Z	
S		zurück zum vorherigen Menü	
Saatgutmenge im Arbeitsmenü	11	Zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechseln	
Schaltflächenleiste durchblättern	12		
Schieber kalibrieren	68		
Section Control verwenden	40		
Service-Informationen abrufen	65		
Simulierte Geschwindigkeit einrichten	13		
Softkeys ändern	26		
Sollmenge einstellen	27		
Starten	39		
Statusleiste im Arbeitsmenü	11		

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG Postfach 51 49202 Hasbergen-Gaste Germany

+49 (0) 5405 501-0 amazone@amazone.de www.amazone.de